LTWP-5-107 5. Starke Familien – Beteiligte Jugend

Antragsteller*in: Kerstin Claus (KV Mainz-Bingen)

Text

Von Zeile 106 bis 110:
Wir werden den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung und Gewalt weiter ausbauen. Wir wollen einen Pakt gegen ~~den sexuellen Missbrauch von Kindern~~sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche~~n~~ in Rheinland-Pfalz, um eine wirksame Prävention und eine flächendeckende kindgerechte Intervention und Nachsorge in Fällen sexuellen Missbrauchs zu gewährleisten. Dabei müssen Kinder, Eltern, Schulen, Polizei, Jugendämter,

Begründung

Die im Bundestag am 30.10.2020 in erster Lesung eingebrachte Strafrechtsreform sieht die begriffliche Neufassung des Tatbestandes 'sexueller Missbrauch' vor. Durchgängig wird nun von 'sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche' gesprochen. Dies sollte auch unser Wahlprogramm reflektieren. Einmal, weil es keinen 'sexuellen Ge-'brauch' von Kindern geben kann. Zum anderen weil über die Unterscheidung von hands-on und hands-off Delikten der Begriff der 'sexualisierten Gewalt' umfassender alle möglichen Tatbereiche umfasst.

Der Begriff der 'Nachsorge' ist wesentlich, da bereits mit der Intervention und begleitend zu allen rechtlichen Verfahren, denen sich Kinder und Jugendliche ausgesetzt sehen, eine traumazentrierte kindgerechte Begleitung sowohl psychotherapeutisch wie auch im Alltag von betroffenen Kindern und Jugendlichen erfolgen muss. Das staatliche Interesse der Strafverfolgung darf nicht zu Lasten des Gesundheitsschutzes von Kindern und Jugendlichen gehen.